

Wiener Katholisches & Laudespenden  
Zeitungsbew. u. wirtsch. Verordn.  
Rudolf Egl. W. Zeitung. 35  
13. Jahrg. Wien, Samstag 1. März N. 50.

Zu dem Unglücksfalle des  
Krausbauern. Legu. Dr. Wagner hat  
dem Magistratsdirektor Prozesz folgende  
folgt gerichtet: Obermalt haben sich  
im Lichte der städtischen Kraus-  
bauern jenseits Unglücksfälle ereignet.  
Am 26. und 27. Februar sind in  
folgt Überwasser des städtischen  
Krausbauern, zwei Menschen getötet,  
mehrere andere schwer verletzt. Diese  
beim städtischen Hochwasser  
mit, unter Umständen auf die von mir  
bei früheren Unfällen erlassenen An-  
ordnungen, insbesondere mit Bezug auf  
den Kräfteverlust von 7. Februar  
d. J. dem Magistrat mit Rücksicht auf  
größtmögliche Vorsicht und Energie in  
der Überwachung des städtischen  
Krausbauernbetriebs aufzutragen. In  
den erwähnten Fällen, in welcher  
Personen von einem Motorwagen  
verletzt und wiedergeboren werden,  
würde auf ein Vergehen der Kraus-  
bauern hingewiesen, wenn ein  
Einschneidern nicht scharf zu geruch,  
in vorübergehender Funktion von der  
von Kraus angebrachten Beförderung,  
richtigen festzustellen. Es wäre daher  
in dieser Linie diese zwei Punkte  
des Unfalls mit größtmöglicher  
einer Verbesserung der gegenwärtig  
in Vollkommenheit vorliegenden  
mit aller Befähigung zu beizugehen,  
sich, insbesondere vornehmlich auf  
bezüglich der Beförderung auf  
den 9. September von Oktober  
1901. Es würde die Kommissar,  
der Magistratsdirektor, mit ihm  
gemeinsam über diese beiden Fragen

bringen. Ich empfehle das Pasport  
über die Beförderung eingeleitet  
und zum Ende bereits im Stadtrat  
den entsprechenden Projekten für eine von  
dem städtischen Krausbauern ange-  
brachte geeignete Beförderung  
auf dem Wege zu lassen.

Die städtische Sparkasse. Die  
der städtischen Sparkasse sind  
im Februar von 41.629 Partien  
12.513.850 K 25h eingeleitet und von 21.330  
Partien 8.492.291 K 56h zurückgezahlt  
worden. Der Stand des Interessanten-  
einlagekapitals betrug Ende Februar  
456.808.740 K 59h. Bei der Liquidation  
Liquidation wurden im Februar  
172.600 K zurückgezahlt und 892.169 K 4h  
zurückgezahlt. Am Schlusse dieses Mo-  
nats betragen die städtischen An-  
gaben, Darlehen 264.118.524 K  
67h. Bei der Pfandbriefausgabe sind  
im Februar 105.800 K zurückgezahlt  
und 14.652 K eingezahlt. Am Schlusse  
dieses Monats betragen die städt.  
die Anleihestande Darlehen 16.134.779  
K 57h, der Tilgungs- u. Einzahlungsstand  
145.620 K 43h, die Pfandbriefe im  
Umlaufe 32 jährig 600 K, 60 jährig  
16.309.800 K. Bei der Effekten- und  
Wertpapierabfertigung der städtischen  
Sparkasse wurden im abgelaufenen  
Monate von Kapital abgeschrieben  
26.522.412 K 99h, umgeschrieben 22.366.364 K  
77h.

Die bewohnten Gemeindevorstände  
Morgen wird in der „Wiener Zeitung“  
die Herabsetzung der städtischen  
Einkommensteuer der im Jahre 1901  
stehenden Häuser für den Gemeindevor-  
stand, wenn der Vorstand für diesen  
die Einkommensteuer abgeben.

Die vier letzten Gemeindevorstände  
die Stadt sind die städtischen Häuser  
von 17. d., die städtischen Häuser  
von 18., die städtischen Häuser  
von 19. d., die städtischen Häuser  
von 21., die städtischen Häuser  
von 22. d., Häuser von  
24. d. M. Stadt. Die städtischen  
Häuser sind folgende Häuser  
in städtischen Häusern auf die Man-  
datsliste von 6 Jahren vorzuziehen.  
Die 46 Mandats sind auf die  
eingeleiteten Häuser aufgeschrieben der  
Häuserliste wie folgt aufgeschrieben:  
Immer Haus 1 Mandat (Häuser 7)  
Luzernhaus 4 Mandats ( " 4)  
Landstraße 4 " ( " 3)  
Mieden 2 " ( " 3)  
Margareten 3 " ( " 2)  
Marxthaus 2 " ( " 2)  
Neubau 3 " ( " 3)  
Josefstadt 2 " ( " 2)  
Alpenquartier 3 " ( " 3)  
Favoriten 3 " ( " 2)  
Bismarck 1 Mandat ( " 1)  
Mieden 2 Mandats ( " 2)  
Friedberg 1 Mandat ( " 1)  
Rudolfstern 2 Mandats ( " 2)  
Friedberg 1 Mandat ( " 2)  
Ottobrunn 4 Mandats ( " 2)  
Johann 3 " ( " 2)  
Häuser 3 " ( " 2)  
Lobnitz 1 Mandat ( " 1)

Die städtischen Häuser sind  
festgeschrieben für je ein Mandat in  
den Häusern Luzernhaus, Landstraße  
Mieden, Josefstadt u. Lobnitz  
auf die Liste von 6 Jahren, die  
den städtischen Häusern im Jahre  
nach im Jahre Alpenquartier auf  
zwei Häuser vorzuziehen. Es ist  
mit den Gemeindevorständen  
sind die Mandats der Häuser.

